

„Sie verfügt über die Virtuosität, die enormen technischen Anforderungen des Werks nicht nur zu meistern, sondern dabei auch die Feinheiten der Musik zugestalten.“ Die Süddeutsche Zeitung, Reinhard Szyszka.

In Georgien geboren und aufgewachsen, wurde man schon im Kleinkindalter auf die musikalische Hochbegabung von Ketevan Sepashvili aufmerksam. Ihre pianistische Ausbildung erhielt sie ab dem Alter von 5 Jahren an der Paliashvili- Schule für musikalisch hochbegabte Kinder bei Tamar Pkhakadze und später am Staatlichen Konservatorium Tiflis in der Klasse von Svetlana Korsantia. Sie ergänzte ihre Studien schließlich von 2005 bis 2007 bei Prof. Hans-Jürg Strub in der Schweiz und erhielt unter anderem wichtige Impulse von Victor Derevianko, Emanuel Krasovsky, Sontraud Speidel, Pnina Salzman, Nikolai Petrov, Alexander Korsantia und anderen.

Ketevans außergewöhnliche Talente wurden bald anerkannt, und sie wurde 2001 beim 2. Internationalen Klavierwettbewerb in Tiflis als beste georgische Interpretin ausgezeichnet. Ihre bemerkenswerten Erfolge brachten sie auf die internationale Bühne, wo sie bei renommierten Wettbewerben Preise und Auszeichnungen erhielt. Stipendien von bekannten Persönlichkeiten wie Elisabeth Leonskaja und dem georgischen Präsidenten Eduard Shevardnadze zeugten von ihren beeindruckenden pianistischen Fähigkeiten.

Als gefragte Solistin trat Ketevan bei bedeutenden europäischen Klavierfestivals auf, darunter das Klavierissimo Festival in der Schweiz, das Liszt Festival Raiding in Österreich, das Rubinstein Piano Festival in Łódź, Polen, und das Mozart@Augsburg Festival in Deutschland.

2017 hinterließ sie einen bleibenden Eindruck mit einem triumphalen Debüt im ausverkauften Gläsernen Saal des Wiener Musikvereins. Ihr außergewöhnliches Talent strahlte sowohl bei der Aufführung von Beethovens Klavierkonzert Nr. 3 im Großen Saal mit dem Orchesterverein der GDM, Rachmaninoffs Klavierkonzert Nr. 2 im Großen Saal mit WAPH, einem fesselnden Konzert im Metallen Saal zusammen mit Temo Kharshiladze als auch bei einem bezaubernden Rezital im Brahms-Saal.

Trotz der durch die Pandemie bedingten Herausforderungen leuchtete Ketevan Sepashvilis Brillanz weiter. Ihre Auftritte beim Liszt Festival in Raiding im Juni 2021 wurden mit großer Brillanz aufgenommen, was dazu führte, dass das Konzert von Ö1 aufgezeichnet und ausgestrahlt wurde.

Ketevans Engagement für Kammermusik und ihr Streben nach musikalischer Exzellenz zeigen sich in ihren Auftritten mit Dimitri Ashkenazy und ihren Kooperationen mit der Geigerin Veriko Tchumburidze, bei Auftritten in der Carnegie Hall, im Schloss Weidenkam, in der Filharmonia Narodowa in Warschau, im Teatro Miele in Triest und beim Turin Festival Lingoto Musica.

Sepashvili ist Gründungsmitglied des in Wien ansässigen Flöten, Cello und Klaviertrios "Trio Revolution". Ihre bemerkenswerte Reise begann mit einem viel beachteten Debütkonzert im renommierten Wiener Musikverein. Das Trio wurde kürzlich für ihre Debüt-CD "Unconventional Journey" für den Opus Klassik Preis für die beste Kammermusikaufnahme des Jahres 2024 nominiert.

Ketevan Sepashvili war Jury-Mitglied bei verschiedenen Internationalen Wettbewerben unter anderem: Rosario Marciano Klavier Wettbewerb, Otar Taktakishvili International competition. Meisterkurse in Wetzikon (Schweiz) im Rahmen des Festivals Klavierissimo, sowie ihre regelmäßige Zusammenarbeit mit der Paliashvili-Schule für musikalisch hochbegabte Kinder, an der sie den georgischen Klaviernachwuchs aktiv fördert, ergänzen ihre internationalen Tätigkeiten.

Ihr Debütalbum "Faust", veröffentlicht 2012 bei dem renommierten und ältesten österreichischen Label Gramola, mit Werken von Rachmaninow und Liszt, wurde von der Wiener Zeitung als "faszinierend" und "Entdeckung" gelobt. Ihre zweite Aufnahme, "Fantasiebilder", veröffentlicht 2016, mit Werken von Schumann und Rachmaninov, begeisterte das Publikum und erhielt Anerkennung von European Cultural News, das ihre Fähigkeit lobte, tief empfundene Emotionen durch ihre nuancierten Darbietungen zum Ausdruck zu bringen. 2019 arbeitete Ketevan mit dem Flötisten Temo Kharshiladze zusammen und veröffentlichte ihr Duo-Album "Undine", mit Werken für Flöte und Klavier. 2020 fügte ihre Aufnahme "Poetry of Silence", mit Miniaturen des georgischen Komponisten Giya Kancheli, zusammen mit der Sopranistin Madina Karbeli und dem

Flötisten Temo Kharshiladze, ihrer beeindruckenden Diskographie hinzu. Pizzicato.lu lobte ihre Fähigkeit, verlockende klangliche Erweiterungen einzuführen und gleichzeitig das Wesen der Musik zu ehren. 2023 veröffentlichte Sepashvili zwei CDs: eine "Arvo Pärt" CD mit dem Gramola Label und "Moments" mit ARS Produktion.

Ketevan Sepashvili spielt auf einem FAZIOLI Konzertflügel.